



Zu Beginn des Jugendprojektes treffen sich die jungen Leute aus Neu-Anspach, Frankreich und Slowenien sowie ihre Begleiter vor dem Florentiner Schloss. FOTO: PRIVAT

## Tolles Miteinander

### Neu-Anspacher eine Woche in Frankreich

Neu-Anspach (evk). Nach zwei Jahren Corona-Pause trafen sich die Freunde aus Deutschland, Frankreich und Slowenien über Himmelfahrt endlich wieder persönlich. Diesmal, wie seit 2020 geplant, im französischen Saint-Florent-sur-Cher. Die Jugendlichen aus den drei Partnerstädten bilden jedes Jahr im Zuge des Jugendprojektes die Vorhut für das große Partnerschaftstreffen.

Zwölf Schüler der Adolf-Reichwein-Schule sind mit Lehrerin Michaela Schmidt und Helga Feller, der Vorsitzenden des Vereins zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach (VzFIB), mit dem Zug nach Paris gereist. »Die 90-minütige Sightseeingtour in der französi-

schen Kapitale war eine super Einstimmung auf eine Woche Frankreich«, teilt Feller mit.

In Saint-Florent-sur-Cher trafen sie dann die französischen Teilnehmer des Jugendprojektes und die Jugendlichen aus dem slowenischen Sentjur. Bürgermeisterin Nicole Progin empfing zu Beginn die jungen Leute in ihrem Amtssitz im Florentiner Schloss. »Schon der erste Tag war voller interessanter Eindrücke für die 47 Jugendlichen und ihre Begleiter«, berichtete Feller. Das Jugendprojekt zielt unter dem Motto »Acting to live bether together« auf das Miteinander ab.

Der geplante Besuch eines Kletterparks fiel wegen Regens ins Wasser. Stattdessen

lernten sich die Jugendlichen in Kleingruppen besser kennen. Am Dienstag und Mittwoch hatten sie viel Spaß beim Basketball, Handball, Tanzen oder Theaterspielen.

Andere lernten die Grundlagen der Kalligrafie, übten sich im Basteln oder studierten Zirkusnummern ein. Bei einer Schnitzeljagd erkundeten die Schüler Saint-Florent. »Es ist klasse, was das Orga-Team und die gastgebenden Familien alles geplant haben, um den Jugendlichen eine außergewöhnliche Woche mit wertvollen Erfahrungen und unvergesslichen Erlebnissen zu ermöglichen«, sagte Feller. Das sei ganz im Sinne des Mottos »Erasmus - enriches lives, opens minds«.

## Viel los beim Hundeverein

### Vatertagsfeier lockt Hunderte ans Steinchen

Neu-Anspach (fms). »Da sieht man mal, welchen Nachholbedarf die Menschen haben«, sagte ein Neu-Anspacher zu seiner Partnerin, als beide gerade den Hundeplatz am Steinchen erreicht hatten und die Menschenmenge vor sich sahen. Ähnlich äußerte sich die Sängerin der dreiköpfigen Band: »Nach zwei Jahren endlich wieder hier sein«, freute sie sich, bevor die Musik angestimmt wurde.

»Endlich wieder Vatertag auf dem Hundeplatz«, das war wohl ein Symptom, das Corona bei den meisten, für die am Himmelfahrtstag keine andere Veranstaltung infrage kommt, hinterlassen hat. Die Feldbergstraße ist als steilste Straße in Neu-Anspach so etwas wie eine Himmelseiter, und viele erklimmen sie zu Fuß oder mit dem Rad und wehe dem, der kein E-Bike unter dem Hinterrad hat. Der Rest kam mit dem Auto, und je später man dran war, desto schwieriger wurde es, einen Parkplatz zu finden, denn die Wiese, die sonst zum Parken genutzt wird, war noch nicht gemäht und entsprechend abgesperrt.

Jedes Plätzchen am Feld-, Weg- oder Waldrand wurde deshalb zum Parkplatz, und bis zur Reithalle reichten sich die Karossen. Sei's drum, endlich wieder Vatertag beim Hundeverein, da drückt der Himmel schon mal ein Auge zu. Picknickwetter war es sogar, denn auf der großen Wiese, getrimmt wie ein frisch geschorener Pudel, breiteten viele ihre Decken aus, relaxten und beobachteten das Treiben ringsum.

Es blieb aber noch genügend Platz für sportliche Aktivitäten, Junge spielten Fußball, Kleinere tollten auf der Hüpfburg herum, Ältere durchstreiften das Gelände. Kurzum: Jeder kam zu seinem Vergnügen, die Väter und solche die es werden könnten, auch, und

sie teilten ihren heiligen und zum Durstlöschchen prädestinierten Ehrentag, sofern vorhanden, mit der Familie.

Apropos Durst löschten: Der gastgebende Schäferhundeverein und seine vielen Helfer gaben alles, um die Schlangen vor den Theken klein zu halten, aber etwas Geduld brauchte man beim Nachschub holen schon, und der Tag war ja lang.

### Musikzug des SGA spielt auf

Am späten Vormittag spielte der Musikzug auf, denn der gehört ebenso zum Vatertag auf dem Hundeplatz wie das ausgeliehene Zelt der SG-Handballer. Die brauchen es am Pfingstwochenende aber wieder selbst, und auch das Wochenende sollten sich die Musikzug-Fans und andere Feierfreunde freihalten, denn dann wird erneut gefeiert, nur einen Steinwurf vom Steinchen entfernt auf dem Platz der Handballer am Waldschwimmbad (siehe Artikel unten auf dieser Seite)

Die Blasmusiker gestalten am Vatertag jeweils den Vor-

mittag, der Nachmittag gehört der Rock- und Popmusik, dafür greift der Veranstalter seit Jahren auf die Gruppe »Mixed Up« zurück, aber diesmal standen nur drei der gewohnten Gesichter unter dem Vordach vor dem Vereinsheim: Angy, Björn und Jo treten jetzt unter dem Namen »Nite Life« auf und haben neben den gewohnten Popsongs auch andere Hits im Angebot, etwa den Jazzstandard »Fly me to the Moon«. Die Mischung macht's also immer noch, wenn auch unter neuem Namen.

Der Vatertag auf dem Hundeplatz bleibt aber der Vatertag auf dem Hundeplatz, auch wenn der eigentlich als Tag der offenen Tür gehandelt wird und sich das Feiern zudem draußen abspielt. Die Tür vom Vereinsdomizil stand dennoch offen, denn drinnen gab es nachmittags ein reichhaltiges Kuchenbüfett.

Den Verein kann man übrigens auch bei anderer Gelegenheit oder online unter [www.schaeferhundeverein-anspach.de](http://www.schaeferhundeverein-anspach.de) näher kennenlernen – aber am Himmelfahrtstag zeigt er sich stets von einer seiner besten Seiten.



Die Coronavirus-Pandemie hat keine Spuren hinterlassen: Der Vatertag auf dem Hundeplatz ist so beliebt wie eh und je – und das nicht nur bei Vätern. FOTO: SALTENBERGER

## Festwochenende rückt näher

### Handballer der SGA feiern traditionell über Pfingsten

Neu-Anspach (fms). Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, heißt es. Bei den Handballern der SG Anspach fällt das Feiern traditionell auf Pfingsten – seit 75 Jahren. Dieses Jubiläum fiel allerdings schon ins vergangene Jahr und strafte die Redensart Lügen, denn es konnte nicht gefeiert werden. Aber »Not macht erfinderisch« ist auch so eine Redensart, und so »erfanden« die SG Handballer das »75+1 Jubiläum«, sprich, sie holen in diesem Jahr das Jubiläumspfungsturnier einfach nach.

Nur die angedachte akademische Feier blieb auf der Strecke, der Mann für die Festvorträge, Professor Ernst, war verhindert. Alles andere aber lief nach Plan, wie der Vorsitzende der Abteilung, Andreas Moses, mitteilte – inklusive einiger kleinerer Änderungen.

Am Samstag wird tagsüber das Handballturnier gespielt, am Abend sorgt »Allgäu Power« mit einer Ohrwurm-Party ab 20 Uhr (Eintritt: 15 Euro) für Stimmung im Festzelt und um dieses herum. Am Sonntag spielen sich Handballer erneut die Bälle zu, das allerdings vor allem aus Freude in einem Jux-Turnier. Abends steht nicht, wie es seit Jahren der Fall war, die einheimische Kultband »So Green« auf der Bühne, sondern »Doctor Blond«, eine Partyband aus Rhein-Main, vom Repertoire

her artverwandt mit »So Green« und eine Empfehlung der Neu-Anspacher Band. Der Eintritt beträgt 12 Euro.

Der Pfingstmontag beginnt mit einem Festzug aus 20 Nummern. Viele Neu-Anspacher Vereine marschieren mit, auch einer aus der Nachbarschaft ist dabei, der Musikzug der SGA sowie der Musikzug Dorheim. Vom Aufstellplatz am Schultheihs Hof geht es durch den Ortskern über Saalburgstraße, Taunusstraße, Bahnhofstraße, Breite Straße, Langgasse und durch den Johanneswiesweg hinauf zum Handballplatz am Waldschwimmbad. Dort geht es nachts in den Frühschoppen über, traditionsgemäß musikalisch begleitet vom Musikzug.

### Originelles Jubiläumsheft

»Mit diesem Jubiläumsheft möchten wir zeigen, wie sich Pfingsten bei der SG Anspach entwickelt hat«, heißt es von den Machern der Festschrift, Nadine Avemann und Jens Demarczyk. Für das fast 100-seitige, reich bebilderte Werk hat sich das Duo eine originelle Gliederung einfallen lassen: Alphabetisch wird alles beleuchtet, was zur Vereinsgeschichte und dem Pfingstturnier gehört, und so stehen auch die Grußworte des Bürgermeisters Thomas Pauli und

des Landrats Ulrich Krebs nicht am Anfang, sondern unter »R« wie »Rathaus« und »I« wie »informiert«.

Unter »H« wie »Historie« findet sich die Chronologie von den Anfängen bis zur Gegenwart, allerdings auch dies in der originellen Form, nämlich als Befragungen wichtiger Akteure und Freunde des Handballsports. Ähnlich aufgebaut auch das Kapitel »Q« wie »Qualität«, in dem es um Meister, Macher und Legenden geht und selbige zu Wort kommen. »E« wie »Eintracht«, »F« wie »Frühschoppen«, »G« wie »Gäste«, »K« wie »Kretzschmar« und »T« wie »Theke«, alles was der Handballsport in der Kleebblattstadt ausmacht, wird unterhaltsam durchbuchstabiert. Des Weiteren wird das »SGA-Gefühl« in persönlichen Postings beschrieben: »Bei den Minis bin ich gestartet und immer noch dabei – das sagt alles«, schreibt beispielsweise Selina Kretzschmar.

Zwei Grußworte stehen dann doch am Anfang: das des Ersten Vorsitzenden Andreas Moses und des Schirmherrn und Unterstützers des Festes, Tim Porta. »Ich bin stolz, in Zeiten dieses Jubiläums-Vorsitzender zu sein«, schreibt Moses, Porta bricht derweil eine Lanze für Sport: »Bei aller Geselligkeit verlieren unsere Handballer niemals den sportlichen Aspekt aus den Augen.«

Anzeige

## ZEIT ZU LÄCHELN: +

### IN 24 STUNDEN ZU NEUEN FESTEN ZÄHNEN

Zahnverlust oder lockere Zähne? Mit unserer innovativen Methode schenken wir Ihnen innerhalb eines Tages Ihr Lachen wieder!



#### LEBENSQUALITÄT ZURÜCKGEWINNEN:

**Dr. Christopher Schmid & Dr. Peter Schmid,**  
von **MEINE ZAHNÄRZTE** in Neu-Anspach erklären das Konzept „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“.

**Klingt interessant?**  
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE erfahren Sie alles über unser innovatives Behandlungskonzept!

Lassen Sie sich jetzt von Dr. Christopher Schmid oder Dr. Peter Schmid persönlich beraten.

**MEINE ZAHNÄRZTE**  
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH  
TEL. 06081 - 9429 - 0 • FAX 06081 - 9429 - 29

**WARUM SOLLTEN ZÄHNE ERSETZT WERDEN?**  
Zahnlücken sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern haben auch medizinische Folgen: Benachbarte Zähne können beispielsweise kippen, der Kieferknochen sich zurückbilden. Außerdem droht weiterer Zahnverlust. Darüber hinaus leidet auch die Psyche vieler unserer Patienten. Denn wer nicht mehr richtig lächeln oder deutlich sprechen kann, verliert an Lebensqualität.

**WAS IST DER VORTEIL VON ZAHNIMPLANTATEN?**  
Fehlende Zähne lassen sich durch unterschiedliche Methoden ersetzen – beispielsweise mit herausnehmbaren Prothesen. Der Vorteil von Implantaten ist, dass sie echten Zähnen am nächsten kommen. Viele Patienten schrecken allerdings davor zurück, weil die Behandlung mit vielen Terminen und entsprechend hohem Aufwand verbunden ist.

**WAS UNTERSCHIEDET DIE METHODE „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“ VON ÜBLICHEN ZAHNIMPLANTATEN?**  
Wir sind besonders stolz auf unser innovatives Behandlungskonzept. Innerhalb von 24 Stunden können wir unsere Patienten mit den endgültigen festen Zähnen, die auf die Implantate gesetzt werden, glücklich aus der Praxis entlassen. Vom ersten Beratungsgespräch bis zum neuen, vollständigen Lächeln vergehen somit nur zwei bis vier Wochen. Unsere langjährige Erfahrung und mehrere tausend gesetzte Implantate haben uns gezeigt: Die Kombination aus Endergebnis und kurzen Behandlungsdauer überzeugt.

**WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG KONKRET AB?**  
Alles beginnt mit einem ausführlichen Untersuchungs- und Beratungstermin, denn wir wissen: Eine sorgfältige Anamnese ist essentiell für ein gutes Ergebnis. Im zweiten Termin werden dann alle notwendigen Vorbereitungen getroffen. Mit Hilfe modernster 3D-Planungstechniken entsteht ein konkretes Bild des Endergebnisses für unsere Patienten. Am Tag der OP setzen wir morgens die Implantate ein – natürlich völlig schmerzfrei und auf Wunsch auch in Narkose. Kranke Zähne werden ebenfalls entfernt, wenn dies notwendig sein sollte. Bereits gegen Mittag machen sich unsere Patienten schon wieder auf den Heimweg. Noch am Abend können die neuen festen Zähne eingesetzt werden, die sofort belastbar sind: Einem schönen Lächeln steht nun nichts mehr im Wege!



UND JETZT:  
BITTE LÄCHELN!